

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 16. September 1964

Blatt 2384

Geehrte Redaktion!

=====

16. September (RK) Mit der Saison 1964 schließt die Aktion "Rundfahrten Neues Wien", die vom Kulturamt der Stadt Wien seit 1. September 1954 veranstaltet wird, ihr erstes **Dezennium** ab. Durch diese Rundfahrten erhielten die Wiener Bevölkerung und die auswärtigen Besucher der österreichischen Bundeshauptstadt die Möglichkeit, die wichtigsten Neuschöpfungen der Stadtverwaltung kennenzulernen.

Ingenieure des Stadtbauamtes sorgen für sachgerechte Erklärung. Die "Rundfahrten Neues Wien" werden mit modernen Autobussen in fünf verschiedenen Routen von jeweils etwa zweieinhalb Stunden Dauer durchgeführt. Die Frequenz der Aktion, an der im ersten Jahr 11.565 Personen teilnahmen, hat sich ständig erhöht. 1963 waren es bereits 49.935 Besucher.

Anlässlich des zehnjährigen Bestandes dieser Aktion wird nun am Mittwoch, dem 23. September eine Jubiläumsfahrt für Journalisten veranstaltet, an der Vizebürgermeister Mandl und Stadtrat Heller teilnehmen. Diese Fressefahrt beginnt um 9.30 Uhr beim Rathaus-
eingang Lichtenfelsgasse und endigt dort wieder um etwa 14 Uhr. Besichtigt werden nicht nur die Bauwerke aus dem bisherigen Routenprogramm, sondern auch Anlagen, die sich derzeit in Fertigstellung befinden und künftig den "Rundfahrten Neues Wien" eingegliedert werden sollen. Im einzelnen werden folgende Plätze besichtigt oder passiert:

./.

3. Berufsschulgelände 12, Malfattigasse,
Umbau des Theresienbades (Besichtigung)
Kindergarten 12, Ruckergasse
Montagebauschule Altmannsdorfer Straße-Anton Baumgartner
Straße (Besichtigung)
Wohnhausanlage 12, Altmannsdorfer Straße
Südautobahneinfahrt
Sportanlage 10, Nothnagelplatz
Wohnhausanlage 10, Nothnagelplatz
Schule 10, Wienerfeld-West, Karl Prohaska-Platz (Besichtigung)
Blick auf die Per Albin Hansson-Siedlung-Nord
Volkspark Laaer Berg, Aufforstung
Wohnhausanlage 10, Eisenstadtplatz
Schule 7, Zieglergasse, Renovierung (Besichtigung)
Internationales Studentenheim in Döbling (Besichtigung und
Mittagessen)
~~zirka~~ 14 Uhr Ankunft Rathaus

Alle Redaktionen sind herzlich eingeladen, zu der Jubiläums-
fahrt "Rundfahrten Neues Wien" Berichterstatter und Fotoreporter
zu entsenden. Zwecks Reservierung der Autobusplätze wird um tele-
phonische Zusage auf Tel. 45 16 31/Klappe 2236 bis spätestens
Montag, den 21. September 12 Uhr, ersucht.

- - -

Eine unerwartete WIG-Attraktion:

Donaupark-Kücken geschlüpft

=====

16. September (RK) Gewissermaßen im Schatten des Donauturms werden die jüngsten Bewohner des WIG-Geländes aufwachsen. Die bisher aus acht Mitgliedern bestehende Nandu-Familie zeigt die Geburt von fünf kräftigen Sprößlingen an, deren Geschlecht allerdings noch nicht feststeht.

Der Nandu ist ein straußenähnlicher Vogel, der aber nicht aus Afrika, sondern aus Argentinien stammt. Die WIG-Besucher werden sicher die exotischen, dunkelgrauen Vögel kennen, die sich meist in der Rasenschüssel beim Donauturm aufhalten. Besonders eines der Nandumännchen ergötzt die Besucher dadurch, daß es die Passanten auf den Gehwegen gerade noch toleriert, aber sofort zum Angriff übergeht, wenn jemand in den Rasen steigt, den der Nandu offenbar als sein unantastbares Revier betrachtet.

Bedenkt man, daß die Nandus am amerikanischen Kontinent beheimatet sind, wird man auch verstehen, daß die Damen dieser Vogelrasse so erstaunlich weitgehend emanzipiert sind: Mehrere Weibchen legen in ein gemeinsames Nest ihre Eier, aber der Nandu-Vater muß sie ausbrüten und auch für die Brutpflege sorgen. Dem männlichen Pünktlichkeits-Fanatismus des Nandu-Familienerhalters ist es offenbar auch zuzuschreiben, daß er ein Kücken, das einige Zeit vor den anderen ausschlüpfte, einfach verstieß. Es befindet sich in Sonderpflege des Stadtgartenamtes. Die anderen vier Sprößlinge erfreuen sich jedoch bester Gesundheit und des Wohlwollens der Nandu-Sippe - und gewiß auch aller WIG-Besucher!

- - -

Erstes Symposium für industriellen Pflanzenbau in Wien
=====

16. September (RK) Als einer der mannigfachen Beweise für die Anerkennung, die die Wiener Internationale Gartenschau in der Welt findet, wird in diesen Tagen die erste Expertentagung für industriellen Pflanzenbau in Wien veranstaltet.

Heute früh eröffnete Stadtrat Bock die Tagung im Festsaal des Hauses der Industrie am Schwarzenbergplatz mit folgenden Worten:

"Im Namen der österreichischen Bundeshauptstadt habe ich die Ehre und Freude, Sie herzlich willkommen zu heißen und Ihnen dafür zu danken, daß Sie Wien zum Tagungsort Ihres Symposiums gewählt haben. Gerade in diesem Jahr können wir durch die Wiener Internationale Gartenschau zahlreiche Gäste in unserer schönen Stadt begrüßen. Es ist daher eine besondere Freude, dieses internationale Forum von Fachleuten auf dem Gebiet der Agrikultur und des Gartenbaues in den Mauern unserer Stadt beherbergen zu dürfen.

Es kommt jedoch nicht jeden Tag vor, daß die Erfindung eines Österreicherers in so kurzer Zeit in der gesamten Welt bekannt wurde. Handelt es sich doch hier um eine revolutionäre Idee eines Außen-seiters, die einen wirklich neuen Weg in der Agrikultur und im besonderen in der Gartenbauwirtschaft beschreitet. In den Bemühungen, die Gartenbaubetriebe zu mechanisieren, bietet das neue Turmgewächshaus die Möglichkeit der Vollautomatisierung des Gartenbaues. Das große Turmgewächshaus in unserer Wiener Gartenschau zeigt, daß es sich hier nicht nur um eine Idee handelt, die wie ein Stern aufgetaucht ist und wieder verschwindet, sondern um eine Erfindung unseres Industriezeitalters, die mit Recht Chancen hat, sich weiter zu entwickeln.

Es kann als weiteres günstiges Zeichen gewertet werden, daß Sie als Vertreter der internationalen Fachwelt nach Wien gekommen sind, um die Problematik und die Weiterarbeit auf dem Gebiet des industriellen Pflanzenbaues zu diskutieren.

Als Vertreter der Stadt Wien freut es mich besonders, daß wir damit der Hoffnung Ausdruck geben können, daß die Stadt Wien und somit Österreich das Zentrum für diese neue Idee bleiben kann.

Abschließend darf ich Ihnen noch die Grüße des Herrn Bürgermeisters Franz Jonas übermitteln, der aus dienstlichen Gründen

verhindert ist, Sie persönlich zu begrüßen. Er wird dies jedoch im Rahmen des Empfanges im Rathaus am Freitag abend nachholen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer wissenschaftlichen Tagung den besten Erfolg."

Das Ziel der Arbeitstagung ist, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich bei Vorträgen und Diskussionen über die bisherigen Ergebnisse der gärtnerischen Praxis und vor allem über die Experimente in den Turmgewächshäusern - eine dieser Anlagen ist auf dem WIG-Gelände zu sehen - zu informieren. Es wird über die Versuche berichtet und über die Zukunftsaussichten der industriellen Pflanzenproduktion diskutiert. Die Tagung soll auch die Grundlagen für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet schaffen.

Am Freitag, dem 18. September um 19.30 Uhr wird Bürgermeister Jonas die rund 180 Teilnehmer der Tagung in den Wappensälen des Wiener Rathauses empfangen.

- - -

Wiener Jugendamt lädt Südtiroler Kinder zu Gast
=====

16. September (RK) Seit einigen Jahren lädt Stadtrat Maria Jacobi jeden Sommer Südtiroler Kinder zu einem vierwöchigen Erholungsurlaub ein. Die Kinder stammen aus bedürftigen Bergbauernfamilien und viele von ihnen wären ohne die Aktion der Stadt Wien vielleicht über die Grenzen ihres Dorfes nie hinausgekommen. Die Kinder sind im städtischen Jugenderholungsheim Tribuswinkel untergebracht und unternehmen von da Ausflüge in die Stadt und ihre Umgebung. Heute vormittag kam eine Gruppe von 35 Südtiroler Kindern ins Wiener Rathaus. Sie werden vom Jugendamt der Stadt Wien auch mit Kleidern und Schuhen beschenkt. Bei einer Stadtrundfahrt wird den kleinen Gästen unter anderem auch der Wilhelminenberg und Schönbrunn gezeigt werden.

- - -

40 Jahre Fluglinie Paris-Wien
=====

16. September (RK) Am 12. September feierte die AIR-France den 40. Jahrestag der Eröffnung der Flugroute Paris-Wien. Aus diesem Anlaß hat der Präsident des Pariser Gemeinderates, Jean Legaret, mit einer "Caravelle" der AIR-France eine Grußbotschaft an Bürgermeister Jonas geschickt, in der es heißt:

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Lieber Kollege!

Anläßlich des 40. Jahrestages der Eröffnung der Fluglinie Paris-Wien durch den französischen Piloten Maurice Nogues freue ich mich, Ihnen die herzlichen Freundschaftsgrüße der Stadt Paris zu übermitteln.

Ich lege Wert darauf, Ihnen im Namen unserer Hauptstadt meine herzlichsten Wünsche für Glück und Wohlstand der Bewohner Ihrer schönen Stadt zum Ausdruck zu bringen."

Bürgermeister Jonas antwortete in einem Schreiben, in dem er die direkte Flugverbindung zwischen Paris und Wien als ein Symbol für die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten bezeichnete und der französischen Hauptstadt eine weitere gedeihliche Entwicklung wünschte. Der erste Alpenflug von Paris nach Wien mit einem Verkehrsflugzeug, der vor 40 Jahren von dem französischen Piloten Nogues unternommen wurde, habe einen ehrenvollen Platz in der Geschichte des Flugwesens.

- - -

"Good-Will-Tour" amerikanischer Kommunalpolitiker nach Wien
=====

16. September (RK) Heute vormittag wurde die "South Carolina Goodwill Delegation of City, County and Government" in Vertretung von Bürgermeister Jonas durch Stadtrat Sigmund im Rathaus begrüßt. Die Delegation setzt sich aus Bürgermeistern und Stadträten verschiedener Gemeinden in South Carolina zusammen und unternimmt eine Reise "von Volk zu Volk" durch mehrere Staaten. Stadtrat Sigmund hieß die Gäste willkommen und erzählte ihnen aus Geschichte und Gegenwart der Stadt. Im Namen der Amerikaner dankte der geschäftsführende Vorsitzende des Städtebundes von South Carolina, J.N. Caldwell, für die Gastfreundschaft der Stadt Wien.

- - -

18. bis 27. September:

Wählerverzeichnisse werden zur Einsicht aufgelegt
=====

16. September (RK) Vom 18. bis 27. September werden die Wählerverzeichnisse für die Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1964 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. In den Magistratischen Bezirksämtern oder den Bezirksvorstehungen kann während dieser Zeit täglich, auch an Samstagen und Sonntagen, von 8 bis 20 Uhr in die Wählerverzeichnisse Einsicht genommen werden. In den Wohnhäusern werden rechtzeitig Kundmachungen angeschlagen, aus denen die Zahl der im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen und die Adresse der jeweiligen Auflegungsstelle zu ersehen sein wird.

Bei den Auflegungsstellen können Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis nicht eingetragen sind, ihre Eintragung verlangen. Sie müssen zu diesem Zweck durch Dokumente nachweisen, daß sie das Alter von 20 Jahren erreicht haben, das heißt spätestens am 31. Dezember 1943 geboren wurden, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und am Stichtag, das ist der 14. September 1964, in Wien ihren ordentlichen Wohnsitz hatten (Meldezettel!)

- - -

Theater an der Wien - Direktor auf großer Vortragstournee
=====

16. September (RK) Professor Fritz Klingenbeck, der Direktor des Theaters an der Wien, wurde auf Grund der Erfolge seiner vorjährigen Vortragsreisen nach Jugoslawien, Italien und der Schweiz vom Österreichischen Außenministerium beauftragt, nunmehr in Odense, Kopenhagen, Stockholm und Göteborg seinen Vortrag "Das Theater an der Wien - ein österreichischer Beitrag zur Weltgeschichte des Theaters" zu wiederholen.

Am 18. September wird Professor Klingenbeck ferner auf Einladung des Norwegischen Außenministeriums - als erster Österreicher seit dem Zweiten Weltkrieg - an der Universität Oslo zwei Vorlesungen halten.

Die Schweizerisch-Österreichische Gesellschaft in Basel schließlich hat Professor Klingenbeck eingeladen, Mitte Oktober die diesjährige Vortragssaison zu eröffnen.

- - -

Deutsche Geologen-Tagung in Wien
=====

16. September (RK) Vom 16. bis 18. September findet in Wien die 116. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft statt. Dieser zusammen mit der Geologischen Gesellschaft in Wien veranstaltete Kongreß wurde heute vormittag in der Wiener Universität eröffnet. In Vertretung von Bürgermeister Jonas hieß dabei Stadtrat Sigmund die Tagungsteilnehmer in unserer Stadt herzlich willkommen.

Stadtrat Sigmund wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, daß die deutschen Geologen bereits zum drittenmal in Wien tagen. Das erstemal kamen sie 1873 in unsere Stadt, das zweitemal 1928. Nun kommen die Geologen gerade in einem Jahr nach Wien, das für unsere Stadt geradezu als "geologisches Gedenkjahr" zu bezeichnen ist. Heuer ist es nämlich 100 Jahre her, daß die erste Studienkommission für die Wasserversorgung Wiens konstituiert wurde, eine Institution, die als bleibenden Erfolg für die soziale Struktur Wiens auf die Fertigstellung der ersten Wiener Hochquellenleitung hinweisen konnte. Im April dieses Jahres gedachten wir aber auch des 50. Todestages von Eduard Sueß, des großen Wissenschaftlers und Ehrenbürgers von Wien, der im Rahmen seiner Tätigkeit als Abgeordneter wesentlich zur Errichtung der ersten Wiener Wasserleitung und zur Anlage des neuen Donaulaufes beitrug.

Heute abend begrüßte Stadtrat Koci die 270 Tagungsteilnehmer im Namen des Bürgermeisters bei einem Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses. Seitens der Stadtverwaltung nahm auch Stadtrat Dr. Drimmel an dem Empfang teil. Stadtrat Koci wünschte den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Wien und einen erfolgreichen Verlauf ihrer Tagung.

Stadtrat Dr. Drimmel wird Österreich-Vortrag in Budapest halten
=====

16. September (RK) Auf Einladung des Institutes für kulturelle Beziehungen in Budapest wird Stadtrat Dr. Drimmel am Montag, dem 21. September, an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften einen Vortrag über das Thema "Was ist Österreich" halten. Im Anschluß daran wird Dr. Drimmel dem Präsidenten des Rates der Stadt Budapest und dem Präsidenten der Ungarischen Akademie der Wissenschaften Besuche abstatten. Außerdem ist eine Begegnung mit Repräsentanten der katholischen Publizistik und des wissenschaftlichen Lebens Ungarns vorgesehen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

16. September (RK) Freitag, den 18. September, Route 4 mit Theater an der Wien, Liesingbachregulierung, Campingplatz Wien-Süd, Volks- und Hauptschule Mauer und Kennedy-Brücke sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -